

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

116. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

117. Curriculum für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg – Version 2012; Änderung

118. Verlautbarung des Wahlergebnisses 2015 der Wahlkommission bei der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft

119. Forschungsstipendien des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft für das Jahr 2015

120. Gabriele-Possanner-Förderungspreise

121. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Religious Studies an der Universität Salzburg

122. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

116. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

* Dr. **Martin AUER**, Ass.-Prof. am FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Unternehmensrecht“ und „Bürgerliches Recht“

* Dr. **Wolfgang FABER**, Ass.-Prof. am FB Privatrecht – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Bürgerliches Recht“ und „Rechtsvergleichung“

* Mag. Dr. **Elias FELTEN**, Ass.-Prof. am FB Arbeits- und Wirtschaftsrecht – die Lehrbefugnis als Privatdozent für die wissenschaftlichen Fächer „Arbeitsrecht“ und „Sozialrecht“

117. Curriculum für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg – Version 2012; Änderung

Das Curriculum für das Lehramtsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, Version 2012, Mitteilungsblatt Nr. 138 vom 29. Juni 2012, wird durch Beschluss des Senats vom 10. März 2015 wie folgt geändert:

§ 5 lautet wie folgt:

§ 5 Freies Wahlfach

(1) Im Rahmen des Freien Wahlfaches sind in den Unterrichtsfächern Biologie und Umweltkunde, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Informatik und Informatikmanagement Lehrveranstal-

119. Forschungsstipendien des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft für das Jahr 2015

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat für das Jahr 2015 Mittel zur Vergabe von Forschungsstipendien zur Verfügung gestellt. Ein Forschungsstipendium wird für die Dauer von 6 bis zu 7 Monaten zuerkannt, wobei die monatliche Höhe des Forschungsstipendiums € 600,-- beträgt.

Bewerber/innen um ein Forschungsstipendium müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Abgeschlossenes Studium (Ausnahme: Bachelorabschluss)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung von EU-BürgerInnen analog zum § 4 StudFG (abrufbar unter http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/Paragraph_4_StudFG_Infoblatt.pdf)
3. Das mittlere monatliche Zusatzeinkommen während der Laufzeit darf den Betrag von € 679,-- (netto) nicht übersteigen
4. Mit dem Forschungsstipendium ist ein wissenschaftliches Projekt an einem Fachbereich, Schwerpunkt, der School of Education oder an einer besonderen Einrichtung der Universität Salzburg durchzuführen. Dabei kann es sich um ein von der Bewerberin bzw. von dem Bewerber selbst eingebrachtes Projekt oder um ein an der Organisationseinheit bereits bestehendes Projekt handeln.
(Hinweis: mittels des Forschungsstipendiums muss nicht die Finanzierung des gesamten Projektes gedeckt sein)
5. Das Projekt muss im Rahmen einer Dissertation durchgeführt werden. Für diese muss eine positiv beurteilte Disposition vorliegen.
6. Die Bewerbung für ein weiteres Stipendium für ein und dasselbe Projekt ist in jedem Fall anzugeben.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei der Vergabe von Forschungsstipendien an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Dem schriftlichen Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten)
2. Darstellung der angewandten Methodik (Vorgehensweise bei der Abwicklung des Projektes, eingesetzte Mittel, etc.)
3. Befürwortung des Projektes durch die Projektbetreuerin/den Projektbetreuer
4. evtl. zusätzliche Qualifikationsnachweise (Publikationen, Vorträge, etc.)
5. Abschlusszeugnis der jeweiligen Studienrichtung (z.B. Masterzeugnis)
6. ausführlicher Lebenslauf
7. Nachweis für Entsprechung gem. § 4 Studienförderungsgesetz (z.B. Staatsbürgerschaftsnachweis)
8. Eidesstattliche Erklärung, dass die angegebene Einkommenshöhe nicht überschritten wird.
9. Bestätigung der positiv beurteilten Disposition (Information erhältlich im Prüfungsreferat bzw. bei den Einreichstellen)
10. Formblatt für administrative Angaben (abrufbar unter http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/administrative_angaben.pdf)

Bei der fachlichen Beurteilung der Projektarbeit geht die Jury von folgenden Kriterien aus:

1. Wissenschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung)
2. Innovation, Originalität der Zielsetzung (geltend für Grundlagenforschung)
3. Wirtschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung wie für Angewandte Forschung)
4. Qualität der angewandten Methodik
5. Bei mehreren Projektmitarbeitern/innen: Beitrag des/der Bewerbers/in (Erläuterungen dazu können z.B. bei der Darstellung der angewandten Methodik vermerkt werden (max. 1 Seite))

Einreichung der Unterlagen:

Die vollständigen **Ansuchen** müssen bis zum **23. Juli 2015 (es gilt der Poststempel) bei den Fakultätsbüros** eingereicht werden [sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschiedene Beilagen und Nachweise in gescannter Form)].

- Theologie: Marietta Heinrich, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg (marietta.heinrich@sbg.ac.at)
- RW: Petra Geiger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg (petra.geiger@sbg.ac.at)
- KGW: Johanna Handlechner, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg (johanna.handlechner@sbg.ac.at)
- NW: Isolde Rehr, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg (isolde.rehr@sbg.ac.at)
- IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft / USI: Mag. Sabine Brillinger, Schlossallee 49, 5400 Hallein (sabine.brillinger@sbg.ac.at)
- School of Education: Till Mayrhofer, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg (till.mayrhofer@sbg.ac.at)

Anträge von Bewerber/innen eines Interfakultären Fachbereichs sind an folgende Stellen zu versenden:

1. an das Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:
 - Interfakultärer Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie
2. an das Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät:
 - Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z-GIS

Hinweis:

- Die Anträge werden in den Sommer- und Herbstmonaten geprüft, die uniweite Vergabeentscheidung folgt in der Regel Ende des Jahres. Im Falle einer Zusage startet die Auszahlung voraussichtlich im Jänner 2016.
- Im Falle einer Zusage wird nach Ablauf der Stipendienauszahlung der Projektbetreuer bzw. die Projektbetreuerin um eine kurze (ca. 1/2 Seite) Auskunft über die Verwendung der Gelder gebeten.
- Im Falle einer Nichtberücksichtigung steht es dem/r Antragsteller/in frei, sich bei der folgenden Ausschreibung für ein Forschungsstipendium erneut zu bewerben.
- Es besteht keine Altersgrenze.
- Die Vergabe der Forschungsstipendien erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Es besteht daher kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Forschungsstipendien.
- Die Antragsteller/innen werden über die Entscheidung schriftlich in Kenntnis gesetzt.
- Die nächste Ausschreibung von Forschungsstipendien wird im Jahr 2016 erfolgen.

Als Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Elisabeth Egger (e.egger@sbg.ac.at; DW 2453) gerne jederzeit zur Verfügung.

English version:

<http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=50593&MP=200203-200331&L=1>

120. Gabriele-Possanner-Förderungspreise

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verleiht 2015 zum zehnten Mal den Gabriele Possanner-Preis – Österreichischer Staatspreis für wissenschaftliche Leistungen zur Weiterentwicklung, die der Geschlechterforschung in Österreich förderlich sind. Der Preis wird seit 1997 zum Gedenken an die 100 Jahre zuvor erfolgte erstmalige Verleihung eines akademischen Grades an eine Frau durch eine Universität auf dem Staatsgebiet der Republik Österreich verliehen.

Im Rahmen der Vergabe dieses Preises schreibt der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft **zwei Gabriele-Possanner-Förderungspreise** für wissenschaftliche Leistungen aus, die der Geschlechterforschung in Österreich förderlich sind.

Mit diesen Förderungspreisen, die mit je € 6.000,- dotiert sind, sollen wissenschaftliche Einzelleistungen (Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten oder Forschungsarbeiten (Studien), die ab 2013 verfasst oder herausgegeben wurden – ausgenommen Habilitationen) ausgezeichnet werden, die auf die Stärkung der Geschlechterforschung in Österreich förderliche Auswirkungen haben. Für die Gabriele-Possanner-Förderungspreise sind Eigenbewerbungen erwünscht.

Die Bewerbungsfrist endet mit **31. Juli 2015**

Bewerbungsunterlagen unter: <http://www.bmwfw.gv.at/possanner>

121. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Religious Studies an der Universität Salzburg

GZ B 0008/1-2015

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Systematische Theologie** und Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Katholisch-Theologischen Fakultät ab 1. Oktober 2015 eine auf fünf Jahre befristete

Universitätsprofessur für Religious Studies

zu besetzen.

Von der künftigen Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wird erwartet, Religious Studies in Forschung und Lehre in der ganzen Breite des Faches und ihrer Teildisziplinen mit einem Bezug zu kulturwissenschaftlichen Methoden und gegenwartsbezogenen bzw. gesellschaftsrelevanten Themen zu vertreten.

Anstellungserfordernisse sind:

- Internationale Lehr- und Forschungserfahrung mit Einbindung in fachwissenschaftliche Netzwerke;
- Erfahrungen in der Kooperation sowohl mit Theologischen Fakultäten als auch mit religionswissenschaftlichen Einrichtungen;
- Erfahrungen im regionalen interreligiösen Dialog und mit Religion unter globaler Perspektive.

Erwartet wird im ersten Jahr:

- Mitarbeit bei der Einführung eines Master-Studiums Religious Studies im WS 2016/17;
- Einreichung von Forschungsanträgen;
- Mitarbeit im Rahmen des Fakultätsschwerpunktes „Theologie Interkulturell und Studium der Religionen“ sowie an der Forschungsplattform der Theologischen Fakultät: „Religionen – Identitäten – Kulturen“;
- Mitarbeit an lokalen Netzwerken mit den Religionen;
- ab dem zweiten Jahr wird darüber hinaus die Lehre im neuen Masterstudium Religious Studies erwartet.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation in Religionswissenschaft (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. Erfahrung im universitären Lehr- und Forschungsbetrieb;
4. hervorragende wissenschaftliche Eignung, nachgewiesen u.a. durch peer-review-Publikationen;
5. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
7. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung etc.);
8. sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Auslandserfahrung und die Fähigkeit, Lehre und Forschung international einzubinden;
2. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
3. Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
5. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
6. die gesellschaftsrelevante Einbindung des Curriculums und der Forschung am Zentrum;
7. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
8. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Weitere Auskünfte erteilt Fachbereichsleiter Ao. Univ.-Prof. Dr. Alois Halbmayr (0662 8044 2628).

Die Aufnahme erfolgt befristet für fünf Jahre in Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 50% nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 2.391,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **1. Juli 2015** (Poststempel) der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf einem Datenträger beizulegen.

122. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Personalabteilung, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0062/1-2015

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte**, Bereich Geschichte und Theologie des orthodoxen syrischen Christentums, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.773,00 brutto (14x jährlich))

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich „Geschichte und Theologie des orthodoxen syrischen Christentums“ und des Universitätslehrgangs „Master of Arts in Syriac Theology“; Durchführung selbständiger Lehre in mindestens einem der Bereiche des orthodoxen syrischen Christentums (Liturgiewissenschaft, Spiritualität und Mönchtum, Patristische Studien und Systematische Theologie, Kanonisches Recht und Praktische Theologie) im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Mitwirkung bei der Vorbereitung von Tagungen: Bereitschaft zur interdisziplinären Mitwirkung am „Zentrum zur Erforschung des Christlichen Ostens“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Theologie oder Philosophie (Dissertation im Bereich syrische Theologie oder Literatur oder einem verwandten Gebiet); hervorragende Kenntnis der syrischen Sprache in Wort und Schrift; einschlägige Erfahrung in der Erforschung und Erschließung syrischer Quellen; Kenntnis der zeitgeschichtlichen und gegenwärtigen Entwicklungen und Vertrautheit mit den Strukturen der syrischen Kirche in den Heimatländern und der Diaspora
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in der Lehre; Lehrveranstaltungen in der englischen Sprache abzuhalten; Erfahrung in der Mitarbeit bei wissenschaftlichen Forschungsprojekten; Erfahrung in der Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft, motiviert und zielstrebig in der wissenschaftlichen Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2901 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juni 2015 (Poststempel)

GZ A 0063/1-2015

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Facheinheit Rechtssoziologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.997,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. November 2015
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Diplomstudiums Rechtswissenschaften sowie der Bachelor- und Masterstudien „Recht und Wirtschaft“ und „Soziologie“ sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften (bzw. vergleichbaren Abschluss, wie beispielsweise Staatsexamen in Rechtswissenschaften) und der Soziologie alternativ dazu: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit einem Schwerpunkt in Soziologie oder ein abgeschlossenes Studium der Soziologie mit einem Schwerpunkt in Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse sozialwissenschaftlicher quantitativer und/oder qualitativer Methoden; gute Englischkenntnisse; gute EDV-Anwender/innenkenntnisse und Grundkenntnisse der Netzwerkadministration
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3740 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juni 2015 (Poststempel)

GZ A 0064/1-2015

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.193,50 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.546,00 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2015
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigenständige wissenschaftliche Forschung; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben Amerikanistik; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktorat Amerikanistik/Amerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; facheinschlägige publizierte Dissertation sowie qualifizierte Publikationen in mehreren Bereichen des Faches; Erfahrung in der universitären Lehre
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: durch Publikationen und Lehrerfahrung dokumentierte thematische Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen transnationale Amerikanistik, transatlantische kulturelle Beziehungen (besonders auch USA-Österreich), Creative Writing, Nar-

ratologie und/oder Urban Culture; das literatur- und kulturgeschichtliche Profil sollte durch die Bereitschaft zu historischen Schwerpunktbildungen in der American Renaissance und im Modernism belegt sein, es sollte ein profiliertes Habilitationsvorhaben vorliegen und außerdem die Bereitschaft zur Mitwirkung in der neuen Lehramtsausbildung bestehen; ebenfalls erwartet werden Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung, in der Drittmittelakquisition sowie in der Betreuung von Studierenden; der Bewerbung sollten – in elektronischer Form – die Dissertation, ein Exposé des Habilitationsvorhaben sowie bis zu drei weitere möglichst hochkarätige Publikationen beigelegt werden

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität und Selbständigkeit, Bereitschaft und Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung sowie zur Betreuung von Studierenden

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4403 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juni 2015 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0066/1-2015

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.779,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. August 2015
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung der Lehr- und Forschungstätigkeiten; Betreuung der Studierenden; Parteienverkehr; Prüfungsverwaltung (Plusonline); LV-Eingaben (Plusonline); Mitarbeit an der Zeitschrift „Wirtschaftsrechtliche Blätter“; manuelle Erstellung und Korrekturlesen von juristischen Texten und Manuskripten; Bearbeitung von Webseiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung im Universitätsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3507 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juni 2015 (Poststempel)

GZ A 0067/1-2015

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten: Wirtschaftsabteilung/Printcenter** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.662,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 1. April 2016

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Herstellung und Verkauf von Printprodukten (Skripten, Abschlussarbeiten, Flyer etc.)
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, EDV-Kenntnisse (MS-Office), Freude an manueller Arbeit
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Anwender/innenkenntnisse Adobe Acrobat
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamgeist, Kundenfreundlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2150 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juni 2015 (Poststempel)

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 17. Juni 2015

Redaktionsschluss: Freitag, 12. Juni 2015

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1